

AUFGABEN DER DSV - BEOBACHTER

Gültig ab der Saison 2013 / 2014

GRUNDSÄTZLICHES

(siehe hierzu auch die „Durchführungsbestimmungen für die Meisterschaftsrunde 2013/14 der Bundesliga Wasserball der Männer“).

Der DSV – Beobachter soll die Schiedsrichter bei ihren Aufgaben unterstützen und soviel Hilfe wie möglich zukommen lassen. Besonders in hektischen Situationen soll er im Umfeld für Ruhe und Ordnung sorgen !

Er kann und **muss** jederzeit eingreifen, wenn Unregelmäßigkeiten im Umfeld des Spieles dieses zu beeinflussen drohen.

Er hat die Befugnis, am Protokolltisch Personen auszutauschen, die ihre Aufgabe nicht ordnungsgemäß ausführen. **Dies hat über die Schiedsrichter zu geschehen.**

Er hat die Berechtigung, bei entsprechendem Fehlverhalten, Anweisungen an die Trainer, Betreuer und Spieler auf der Bank zu geben.

Er hat die Zeitnehmer und Sekretäre darauf hinzuweisen, dass das Ende einer Ausschlusszeit anzuzeigen ist, mit der Flagge, die der Kappenfarbe des ausgeschlossenen Spielers entspricht.

Er darf zu keiner Zeit in das aktuelle Spielgeschehen eingreifen bzw. die Schiedsrichter in irgendeiner Form beeinflussen.

Der DSV – Beobachter hat strikt auf die Einhaltung und Umsetzung der „Anweisungen an die Bundesliga –Schiedsrichter“ zu achten und dies (ob positiv oder negativ) in seiner Bewertung zu berücksichtigen.

Bei Nichtbeachtung von Vorgaben müssen diese gesondert im Beobachtungsbogen eingetragen werden.

Er hat im Beobachtungsbogen zu dokumentieren, ob die Schiedsrichter 1 Stunde vor Spielbeginn im Bereich der Wettkampfstätte erschienen sind.

Nur so wird sichergestellt, dass ein Spiel ordnungsgemäß durchgeführt, und eine einheitliche Regelauslegung angewendet wird !

AUFGABEN DER DSV - BEOBACHTER

Gültig ab der Saison 2013 / 2014

VOR DEM SPIEL

- Kontrolle der Wettkampfpässe
 - Gültigkeit des Passes
 - max. 2 Ausländer (gilt nicht für „Sport-Deutsche“). **Ab 2014 gibt es eine genaue Kennzeichnung auf dem Wettkampfpass**
 - max. 3 Spieler mit Zweitstartrecht
- Kontrolle des Spielprotokolls
 - max. 13 Spieler
 - zweiter Torwart Nr. 13, **wenn vorhanden**
 - anwesende Trainer mit Lizenz-Nr. eintragen
 - alle Spieler mit Jahrgang
 - Kontrolle, dass alle Felder komplett ausgefüllt sind
 - **Vermerken, ob E-Protokoll vorhanden**
 - **DWL-Erhebungsbogen ausfüllen**
- Kontrolle, dass jede Mannschaft einen zweiten Kappensatz hat
- Kontrolle, dass mindestens 5 Spielbälle der Marke „Epsan Diamant“ vorhanden sind
- Kontrolle Spielfeld, Tore, Leinen, farbige Markierungen, Bänke
- Offene Zeitmessung und 30 Sek. vom Protokolltisch einsehbar
- Kampfgericht einheitliche Kleidung (gilt nur für Ausrichter; „Gast-Zeitnehmer“ nicht).
- Ausreichende Sitz- und Schreibgelegenheiten vorhanden
- Gelbe + Rote Karten bei Schiedsrichtern vorhanden

WÄHREND des SPIELES

- Kontrolle über korrekten Ablauf am Kampfgericht
- Insbesondere in der letzten Minute!
- Kontrolle der Bänke (max. 6 Spieler + 3 Offizielle). **Welche 3 Offiziellen auf der Bank sitzen dürfen muss vor dem Spiel im Spielprotokoll eingetragen werden. Wenn sich der Trainer und die beiden Begleiter nach der roten Karte nicht mehr im Wettkampfbereich aufhalten dürfen, darf kein anderer deren Position auf der Bank einnehmen.**
- Beobachten des Trainerverhaltens

NACH DEM SPIEL, GEMEINSAM MIT DEN SCHIEDSRICHTERN

- Kontrolle, dass das Spielgeschehen im Protokoll ordnungsgemäß eingetragen wurde
 - Tore
 - Persönliche Fehler
 - Auszeiten
 - Gelbe + Rote Karten
 - Unterschriften
 - Spieler des Tages

AUFGABEN DER DSV - BEOBACHTER

Gültig ab der Saison 2013 / 2014

- Besprechung mit den Schiedsrichtern über gute und fehlerhafte Entscheidungen, **mit Hinweis und Vorschlägen, wie zukünftig Verbesserungen möglich sind !**
- Ausfüllen des Beobachtungsbogens und Rücksendung an die vorgegebene Adresse

„Orientierungshilfe“ für den Beobachterbogen

Um einen einheitlichen Bewertungsmaßstab zu erreichen ist die „Orientierungshilfe für den Beobachterbogen 2013/14“ zur Bewertung der Spiele für alle Beobachter verbindlich vorgeschrieben. Abweichungen sind in Einzelfällen möglich, bedürfen aber einer detaillierten Begründung.

Ab der Note „Befriedigend“ (mehr als eine Fehlentscheidung) für das entsprechende Kriterium, ist eine kurze schriftliche Stellungnahme (Bericht) an Jürgen Hausche zu versenden.

Sofern die Note „1“ vergeben wird, sollte der Beobachter kurz über die positiven Akzente schriftlich (Ausnahme telefonisch) berichten, die neben einer fehlerfreien Leistung in dem Spiel zu verzeichnen waren.

Die Schiedsrichter bekommen vom Beobachter eine komplette Note abgezogen wenn die Disziplin auf den Bänken nicht hergestellt wurde.